

# Der Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt

Der Rohstoff Kohle und mit ihm der Braunkohlebergbau ist für die Wirtschaft des Mitteldeutschen Reviers strukturprägend. Mit dem Ausstieg aus der Braunkohleverstromung gilt es, in erneuerbare Energien und wirtschaftsnahe Infrastruktur zu investieren und so Zukunftsperspektiven für die Menschen in der Region zu eröffnen. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Erhalt des kulturellen Erbes und die Würdigung der Leistungen der Bergleute und ihrer Familien. Als Basis für vielfältige Projekte und Initiativen im Rahmen einer umfassenden Entwicklung der Region dient das Strukturentwicklungsprogramm.

Das Strukturentwicklungsprogramm macht deutlich, wo die Region aktuell steht und zeigt vorhandene Potentiale auf. Gegliedert ist es in vier Handlungsfelder, die gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren des Reviers aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft erarbeitet wurden:

- Wirtschaft und Innovation
- Treibhausgasneutrale Energiewirtschaft und Umwelt
- Bildung und Fachkräftesicherung
- Attraktivität des Reviers für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger

Jedes dieser Handlungsfelder trägt zu erfolgreichen Transformationsprozessen bei. So werden durch den innovationsgetragenen Strukturwandel industrielle Wertschöpfung und qualifizierte Arbeitsplätze gesichert, zukunftsfähige berufliche Perspektiven geschaffen und eine Energieversorgung auf Basis nachhaltiger Ressourcen ermöglicht.

## Impressum

### Herausgeber

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Hegelstraße 40 - 42  
39104 Magdeburg  
Tel.Nr.: + 49 391 567-01  
E-Mail: [staatskanzlei\(at\)stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei(at)stk.sachsen-anhalt.de)

### Koordinierung Strukturwandel Burgenlandkreis:

SEWIG  
Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft  
Burgenlandkreis mbH,  
Baenschstraße 6  
06712 Zeitz  
Tel.Nr.: +3441 2296510;  
E-Mail: [info@sewig-blk.de](mailto:info@sewig-blk.de)  
Web: [www.sewig-blk.de](http://www.sewig-blk.de)

### Stand:

September 2024

### Bildnachweise:

Chemie- und Industriepark Zeitz: GTAI (Germany Trade & Invest);  
Kraftwerk Wühlitz: MIBRAG/Jens Schlüter;  
Bildungscampus Weißenfels: Staatskanzlei/Andreas Lander;  
H2-Cluster: Burgenlandkreis;  
Bildungscampus Naumburg: Staatskanzlei/KNO Felix Paulin;  
Chemiepark Zeitz: Infra-Zeitz

Die ausgewählten Strukturwandelprojekte sind in Planung und zeigen neue Impulse für die Region.

### Erfahren Sie mehr unter:

  [@strukturwandel.sachsenanhalt](https://www.instagram.com/strukturwandel.sachsenanhalt)

 [Strukturwandel Sachsen-Anhalt](https://www.linkedin.com/company/strukturwandel-sachsen-anhalt)

 [@Wandel\\_LSA](https://twitter.com/Wandel_LSA)

 [www.strukturwandel.sachsen-anhalt.de](http://www.strukturwandel.sachsen-anhalt.de)



Finden Sie Ihre lokalen Ansprechpartner unter:

 @SEWIG Burgenlandkreis  @sewig.blk  SEWIG Burgenlandkreis



## Burgenlandkreis

# Unser Revier erfindet sich neu.

# IMPOSANT – Burgenlandkreis

Im südlichen Teil Sachsen-Anhalts liegt der Burgenlandkreis. Mit seinen malerischen Landschaften, sanften Hügeln und Weinbergen bietet die Region Wanderern und Radfahrern vielfältige Möglichkeiten landschaftlicher und kultureller Erkundungstouren. Der Braunkohletagebau hat eine lange Tradition im Burgenlandkreis und prägt das Gesicht der Region seit Generationen.

## Herausforderungen:

Mit dem Beschluss, aus der Braunkohleverstromung auszuweichen, wird der Burgenlandkreis vor neue Herausforderungen gestellt: Obwohl in der Region nur wenige größere Unternehmen ansässig sind, kann der Landkreis auf eine traditionell gute Wirtschaftsstruktur mit breitem Branchenmix aus Industrie, Mittelstand und Handwerk zurückgreifen.

Der Fortzug junger Menschen auf der Suche nach Arbeitsperspektiven und Bildungschancen verstärkt gleichwohl den Mangel an Fachkräften im Burgenlandkreis. Durch verschiedene Projekte wird gezielt in den Ausbau erneuerbarer Energien und die Entwicklung zukunftsweisender Technologien investiert, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und die Region nachhaltig zu stärken.

## Ziele:

- Stärkung der Region und ihrer Attraktivität
- Schaffung qualifizierter, zukunftssicherer Arbeitsplätze
- Ausbau der mobilen Infrastruktur sowie bildungsorientierter und touristischer Angebote

### Bildungscampus Weißenfels

Aus dem historischen Kloster St. Claren, dem Goethegymnasium und einem modernen Neubau entsteht in Weißenfels ein einzigartiger Bildungsort, der lebenslanges Lernen für alle Generationen ermöglicht.

### Grüne Fernwärme Hohenmölsen

Geplant ist der Bau einer neuen Fernwärmetrasse mit Vor- und Rücklaufleitung zwischen Profen und Hohenmölsen. Diese ermöglicht eine nachhaltige und klimaneutrale Versorgung des Fernwärmeversorgungs der Stadt Hohenmölsen.

### H2-Cluster Burgenlandkreis

Im Rahmen der Energiewende ist geplant, kommunale Industrie- und Gewerbeflächen sowie bestehende Industriegebiete an ein H2-Leitungsnetz anzuschließen, über das sie mit Grünem Wasserstoff versorgt werden. Durch dieses Vorhaben wird der Landkreis zu einer nachhaltigen Modellregion für Wasserstoff.



### Bildungscampus Naumburg

Das Konzept setzt auf eine enge Verzahnung von Förder-, Sekundar- und berufsbildenden Schulen, um die Bildungsarbeit effektiv und ganzheitlich zu gestalten. Ergänzend dazu bieten Werkstätten und Außenanlagen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und eigene Fähigkeiten auszuprobieren. Ziel ist es, die Ausbildung zu stärken und den Fachkräftebedarf nachhaltig zu sichern.

### Erweiterung des Chemie- und Industrieparks Zeitz

Die Erweiterung des Chemie- und Industrieparks Zeitz schafft neue Arbeitsplätze und sichert auch zukünftig attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften oder sich der Grünen Chemie verschrieben haben. Geplant ist unter anderem der Bau einer neuen Anlage zur Herstellung von Biochemikalien.